

Weil zum Spitzenkandidaten gewählt

Rainer Vogt - 27. November 2011 – Quelle: www.spd.de

Die SPD in Niedersachsen zieht mit dem Oberbürgermeister von Hannover, Stephan Weil, als Spitzenkandidat in die Landtagswahl im Januar 2013. Die Mitglieder der Landespartei sprachen sich am Sonntag in einer Urwahl für den 52-Jährigen als Herausforderer von CDU-Ministerpräsident David McAllister aus.

Niedersachsens SPD hat am Sonntag ihre Mitglieder über den Spitzenkandidaten für die nächste Landtagswahl abstimmen lassen. Sie hatten die Wahl zwischen SPD-Landeschef Olaf Lies (44) und Hannovers Oberbürgermeister Stephan Weil.

Laut vorläufigem Endergebnis erhielt Weil 53,3 Prozent der Stimmen, wie der SPD-Landesverband am Abend in Hannover mitteilte. Für seinen Konkurrenten, SPD-Landeschef Olaf Lies (44), votierten 46,1 Prozent. Weil erhielt insgesamt 13.694 Stimmen, Lies 11.851. Die Beteiligung an dem Mitgliederentscheid fiel mit 39,6 Prozent der knapp 65 000 wahlberechtigten SPD-Anhänger höher aus als von vielen Beobachtern erwartet.

Ein Mitgliederentscheid über eine Spitzenkandidatur für eine Landtagswahl war in einem Landesverband von der Größe der Niedersachsen-SPD eine Premiere. Das Votum vom Sonntag ist bindend und muss nicht noch von einem Parteitag bestätigt werden. Sowohl Weil als auch Lies hatten sich vor der parteiinternen Urwahl gute Chancen ausgerechnet, im Fall eines Wahlsiegs am 20. Januar 2013 die schwarz-gelbe Koalition in Hannover etwa mit Hilfe der Grünen ablösen zu können.

Das Rennen um die SPD-Spitzenkandidatur hatte nach den Kommunalwahlen Mitte September an Fahrt gewonnen. Zunächst hatte Lies seine Ambitionen öffentlich gemacht, einen Tag später zog Weil nach. Bis Mitte November hatten sich die beiden Kandidaten der Parteibasis auf sieben Regionalkonferenzen präsentiert. Weil ist seit fünf Jahren Oberbürgermeister von Hannover, Lies steht seit eineinhalb Jahren an der Spitze des SPD-Landesverbandes.